

	<p>Object: Goldgulden des Kölner Erzbischofs Dietrich von Moers mit Darstellung des Heiligen Petrus</p> <p>Museum: Landesmuseum Württemberg Schillerplatz 6 70173 Stuttgart 0711 89 535 111 digital@landesmuseum-stuttgart.de</p> <p>Collection: Münzkabinett, Kunst- und Kulturgeschichtliche Sammlungen</p> <p>Inventory number: MK 1910</p>
--	--

## Description

Durch die Goldene Bulle von 1356 wurde den rheinischen Kurfürsten das kaiserliche Privileg der Goldmünzenprägung übertragen, das diese gemeinsam im Rahmen eines Münzvereins ausübten. Auf der Vorderseite des Kölner Guldens von 1420 ist der Patron des Erzbistums, der Heilige Petrus, dargestellt; seine Füße sind von dem Familienwappen des Kurfürsten und Erzbischofs Dietrich von Moers verdeckt, der auch in der Umschrift THEOD(er)IC(us) ARCEPI(scopus) COLON(iensis) erwähnt wird. Die Rückseite zeigt das Kreuzwappen des Bistums Köln, auf dem noch einmal stolz das persönliche Wappen des Bischofs prangt, sowie in den Feldern des umgebenden Vierpasses die kleineren Wappen der am aktuellen Vertrag des Rheinischen Münzvereins beteiligten Fürstentümer: Kurmainz, die Kurpfalz, das Herzogtum Jülich-Berg und Kurtrier.

[Sonja Hommen]

## Basic data

Material/Technique:	Gold
Measurements:	D. 23 mm, G. 3,49 g

## Events

Created	When	1420
	Who	
	Where	Riehl

Was depicted (Actor)	When	
	Who	Dietrich II. von Moers (1385-1463)
	Where	
[Relation to time]	When	15. century
	Who	
	Where	
[Relation to time]	When	500-1500
	Who	
	Where	

## Keywords

- Coat of arms
- Coin
- Guilder
- Legal tender

## Literature

- Felke, Günter (1989): Die Goldprägungen der rheinischen Kurfürsten, 1346-1478. Mainz - Trier - Köln - Pfalz. Köln, Nr. 1003.
- Frauenknecht, Erwin (Bearb.) (2016): Die Goldene Bulle, Karl IV. und der deutsche Südwesten. Ausstellungskatalog Hauptstaatsarchiv Stuttgart. Stuttgart, Nr. VI.4a.